

und weinten und beleten  
agenen. Nun erst erfuhr  
ndung. — der Häuptling  
Wigwam gebracht und erst  
Hülte getragen worden —  
ist, um aus dem Munde  
n des gräßlichen Ereignisses

auf ihrer Hut sein!“ warnte  
in großer Aufregung, und  
einem Mörder zum Opfer  
d die Häuptlinge nicht ein-  
dürfen. Koetsaeton hörte  
d von Adler selbst. Beide  
stießen wie, und daß sie  
n. In Koetsaeton's Hülte  
stehen aber nicht.“

alles, wie Er will; über-  
entgegnete der gefangene  
versicht.

ge auch Koetsaeton helfen.“  
sank, seiner Umgebung ver-  
Eine Stunde später stürzte  
zähnte athemlos, die fremden  
kommen, lägen erschlagen  
Dyfe seien von einem Haufen  
s abgeschnitten und auf die  
er Sagamore und der oberste  
Wigwams und kimmerten sich  
habe gesagt, wenn Wölfe,  
er helfen wollten, so möchten  
n ihn nichts mehr an.

Ongwehonwe, und Oudefont.  
Nireskoi ist kein guter Geist.  
cht mehr groß und mächtig  
skoi sich abwenden.“ sagte

der tiefbetäubte Häuptling mit einem schweren Seufzer und  
verhüllte sein Antlitz, während von der Gasse her wüßter  
Bärm an sein Ohr schlug. — Er sollte noch mehr erfahren;  
denn kaum eine halbe Stunde später wankte Wagarawalla  
in die Hülte, sank neben seinem Lager auf den Boden  
nieder und starnte wie stumpfsinnig vor sich hin. Draußen  
tobten die zügellosen Volksmassen immer wüßter und gellen  
und brüllten wie Bessene.

„Was ist geschehen, Wagarawalla?“ fragte der Häupt-  
ling mit klangloser Stimme.

Wie aus einem Traume aufgerüttelt, blickte das Weib  
den Frager verblüdet an und sagte in heiserem Tone: „Sie  
haben die Männer, die mit Oudefont gekommen, todtge-  
schlagen, ihre Köpfe auf die Palissaden gesteckt und ihre  
Leiber in den Strom geworfen. Sie sind auch zu Waga-  
rawalla gekommen und haben den tohten Oudefont fortge-  
holt. Sein Kopf steckt nun auch auf den Palissaden, und  
sein Körper liegt bei den anderen im Wasser. Waga-  
rawalla's Herr wollte den tohten Oudefont nicht fortnehmen  
lassen; da wurde er niedergeschlagen und gebunden. Waga-  
rawalla ging dann zu Koetsaeton, weil die bösen Menschen  
sie fortjagten und ihr Wigwam zerstören wollten. Waga-  
rawalla bittet nun Oudefont, daß er dem Herrn des Lebens  
sage, wie schwach und e'nd Wagarawalla ist, und daß sie  
umkommen wird, wenn der Große Geist sie nicht stärkt  
und schützt.“ — Koetsaeton schwieg dazu, und die Squaw  
murmerte wieder ihre kleinen Gebete.

Zwei Tage lang herrschte der Schrecken in Sandawago,  
bis Adler dem Volke sich mit den Kriegsfarben bemalt  
zeigte und, seinen Tomahawk schwingend und den Schacht-  
ruf anstimmend, rief: „Nireskoi gibt den Ongwehonwe  
den Tomahawk zurück, um sie zu Ouedglure begraben.  
Onontio und sein Volk sind falsche Hunde. Die Ongwe-  
honwe werden sie vernichten; denn Nireskoi wird mit  
ihnen sein!“ So gewann er wieder Macht über das  
wüthende Volk, das ihm wieder entgegenjubelte und sich